

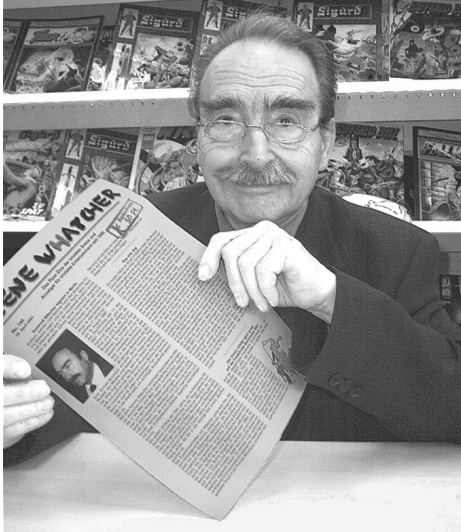
SZENE WHATCHER

No. 141
23. Mai 2001

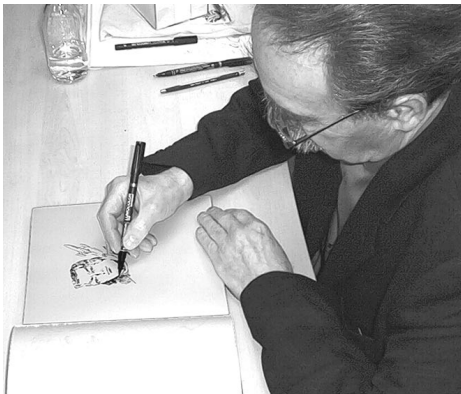
Das Flyer-Zine der trivialen Szene und
Anzeiger für triviales Entertainment seit 1995



Hansrudi Wäscher verwöhnte seine Berliner Fans



Hansrudi Wäscher warf zwischen den Signierwünschen seiner Fans schnell mal einen Blick in den Szene WHatcher.



Schwupp... und plötzlich wurde aus dem Signierstift ein Zeichenstift. Hier bingt der Meister gerade seinen Weltraumhelden Nick zu Papier.



Hansrudi Wäscher und seine Frau Helga freuen sich über die erfolgreiche Signierstunde in der Roman-Boutique.

Es sind diese wenigen Tage im Leben eines Comic-Fans, die man nie vergisst: Jene, an denen man kistenweise Raritäten für'n Appel und 'n Ei abgegriffen hat, und die, an denen man das Glück hatte, mit grossen Persönlichkeiten des Comic-Business zusammenzutreffen. Letzteres ereignete sich am 17. Mai 2001, als Hansrudi Wäscher, DER deutsche Kult-Zeichner, in der Berliner Roman-Boutique am Signiertisch Platz nahm und das Herz seiner Fans höher schlagen liess.

Nicht, dass man Wäscher als einen scheuen Menschen bezeichnen könnte, ganz im Gegenteil, er unterhält sich gern mit seinen Fans, besonders, wenn es sich nicht ausschliesslich um das Thema Comic dreht - aber der Alt-Meister liebt den Rummel einfach nicht, der vielfach um seine Person gemacht wird. Hansrudi Wäscher ist gern dabei, aber er will nicht durchgehend im Mittelpunkt stehen. Und genau dafür ist Peter Skodziks Roman-Boutique bekannt - man lässt keine Hektik aufkommen und das Wohlbefinden der Comic-Schaffenden steht immer im Vordergrund.

Der Meister traf hier auf eine Atmosphäre, die ihm das Gefühl vermittelte, unter alten Bekannten zu weilen und seine Laune war dementsprechend blendend. Schon im Vorfeld hatte seine Frau Helga Peter Skodzik gegenüber angekündigt, dass ihr Hansrudi in Berlin »zu allen Schandtaten bereit sei«, aber was sich im Laufe der Signier-Session anbahnte, kann man wohl mit Fug und Recht als Sensation bezeichnen.

Zunächst plauderte der gut gelaunte Star mit seinen Fans und signierte zum Teil mit grossem Erstaunen (»...das habe ich ja noch nie gesehen...«) seine Werke. Man fachsimpelte über Edgar Rice Burroughs *Tarzan*, Rudyard Kiplings *Dschungelbuch*, H. Rider Haggards Einfluss auf die Urwald-Literatur und natürlich *Akim*. Als Herr Wäscher jedoch um eine Skizze im Sketchbook gebeten wurde (danke Herdin!), legte er richtig los und zeichnete was das Zeug hielt! Niemand der Anwesenden konnte sich erinnern, dass der Meister jemals auf Signierstunden für Zeichnungen den Stift geschwungen hätte. Also bildete sich an seinem Arbeitstisch erneut eine grosse Warteschlange aufgeregter Fans, die sich die einmalige Gelegenheit, ein Wäscher-Original abzugreifen, nicht entgehen lassen wollten.

Eine eingefleischte Wäscher-Fannin kam in den Laden, um sich ihre selbst modellierte *Sigurd*-Büste signieren zu lassen, was Herrn Wäscher sichtbar beeindruckte, und drei beleibte Herren entblössen gar ihren wohlgeformten Oberkörper, um ihre durchgeschwitzten T-Shirts vom Meister veredeln zu lassen - hier hielt sich seine Begeisterung möglicherweise in Grenzen. Und dass es plötzlich 20:00 Uhr war, wollte dann mal wieder niemand so recht glauben - ein schöner Tag für Hansrudi Wäscher, der sich in der Roman-Boutique ganz offensichtlich pudelwohl fühlte und ein ganz grosser Tag für seine Fans, die zum Teil extra aus Kaiserslautern und Goslar angereist waren.

Der Meister ist dem Beruf des Comic-Zeichners immer treu geblieben, wohlwissend, dass das grosse Geld schon immer in der Werbebranche lauerte, aber er hat Spass an diesem Medium und deshalb danken wir ihm, dass er es nach all den Jahren immer wieder schafft, uns zu erfreuen. Aber auch ein grosses Dankeschön an Peter Skodzik, der dieses Event ermöglicht hat - und natürlich warten wir ungeduldig auf den nächsten Wäscher-Besuch in Berlin (vielleicht schon im nächsten Jahr??).

Comic-Fachpressen-Index erschienen!

Der heuer erschienene *Index deutschsprachiger Comic-Fachperiodika* umfasst die Jahre 1996-1999 und ist in der bewährten Form als Verfasser-, Personen-, Sach- und Comic-Titel-Register angelegt. Er ist damit die Fortsetzung des Index 1989-1995 der auf einer CD-ROM zum *ICOM-Handbuch 1999* veröffentlicht wurde.

Dieses Werk ist für jeden Comic-Interessierten ein unbedingtes MUSS! Es ist genau das, wovon alle träumen, aber zu faul sind es selber zu erstellen. Man kann diese immense Arbeit gar nicht genug würdigen, die sich Werner P. Berres hier mit vorzüglicher Sorgfalt gemacht hat. Dieser Index setzt voraus, dass alle comic-bezogenen Zeitschriften und Zines, die in diesem Zeitraum erschienen sind, auf das Gründlichste gelesen und ausgewertet werden, und das sind im Falle dieses Werkes immerhin 25 Publikationen mit zig Ausgaben. Aufgelockert wird der Index mit vielen netten Abbildungen.

Also sofort bestellen! Der 44-seitige Band kostet 6 DM und kann über ZEBRA c/o Georg K. Berres, Giselherstrasse 19, 50739 Köln, bestellt werden oder aber im Netz unter GoGer@web.de

@US DER M@ILBOX

Martin Jurgeit meldet:

Hit Comics 26 erscheint am 30. Mai!

Nun steht es endgültig fest: *Hit Comics* 26 hat seinen offiziellen Erstverkaufstag am Mittwoch, den 30. Mai. Nach einer zweimonatigen Pause, die zur Überarbeitung des Veröffentlichungskonzepts genutzt wurde, geht es wieder regelmässig weiter.

Hit Comics erscheint jetzt in einem neuen Verlag, den Jörg Krismann, Claudia Nobst und Martin Jurgeit gegründet haben, und wird zukünftig von Berlin aus herausgegeben. Bei der Redaktionsanschrift in Lehrte ändert sich aber vorerst nichts. Ausserdem wird *Hit Comics* ab sofort wieder zweimonatlich erscheinen und generell in jeder Ausgabe einen wieder fest integrierten Priceguide aufweisen. Durch diese Veränderungen wird *Hit Comics* auf eine dauerhaft tragfähige wirtschaftliche Basis gestellt. Zudem kann der Preis von *Hit Comics* stabil gehalten werden.

Seit nunmehr dreieinhalb Jahren weist *Hit Comics* exakt den gleichen Verkaufspreis auf! Trotz des Verlagswechsels ist ausserdem sichergestellt, dass alle Abonnenten automatisch weiterbeliefert werden.

Martin Jurgeit, Tel. 05175-980 230, Fax 05175-53 37

Der Dino-Newsletter meldet:

Und wieder Neues zu Episode II:

Der Titel des nächsten *Star Wars* Kapitels steht fest. In einem Interview gab Georg Lucas an, dass der Film den Untertitel *The Shadow falls* (deutsch: *Der Schat-*

ten fällt) tragen wird. Das Interview als Real-Audio gibt's auf

<http://www.theforce.net/episode2/newspics/mcs040401.rm>>www.theforce.net

Der Dino-Newsletter meldet:

Kein Autorenstreik in Hollywood

Kurz nach dem Auslaufen des alten Vertrags ist der drohende Streik amerikanischer Drehbuchautoren (von dem auch die *Simpsons* betroffen gewesen wären) wahrscheinlich abgewendet worden. Der Lösungsvorschlag, dem die 11.500 Mitglieder der amerikanischen Autoren-Gewerkschaft jetzt noch zustimmen müssen, beinhaltet mehr Rechte für die Autoren und zusätzliche Verdienstmöglichkeiten, wenn ihre Arbeit im Internet oder auf Video oder DVD verwendet wird. Insgesamt haben sie damit eine Verbesserung um 41 Millionen Dollar erzielt. Ausserdem wird Fox (der Sender der *Simpsons*) als vollwertiger Sender definiert, was bedeutet, dass sie in Zukunft normale Honorare zahlen müssen und nicht wie bisher einen vergünstigten Tarif, der für neue Unternehmen vorgesehen ist.

Der Dino-Newsletter meldet:

Neuigkeiten aus dem Lager der extrem gut bezahlten *Simpsons*-Kollegen: Die amerikanischen Sprecher der Hauptcharaktere unserer liebsten gelben Familie haben gerade neue Verträge unterzeichnet, nach denen sie eine bescheidene Gehaltserhöhung von 43% erhalten, was einen angenehmen Jahresverdienst von 2,2 Millionen US-Dollar bedeutet. Für jede Folge der kommenden dreizehnten und vierzehnten Staffel bekommen sie dann 100.000 Dollar (bisher 70.000) und für die mögliche fünfzehnte sogar 125.000 Dollar!

Dieser diskrete Gehaltsanstieg markiert aber auch für die Fans eine gute Nachricht: Denn schliesslich haben wir jetzt schwarz auf weiss, dass die nächsten beiden Staffeln produziert werden. Und dass über die fünfzehnte bereits nachgedacht wird, sollte auch keinen stören... ausser diejenigen, die bereits inbrünstig auf den Film warten. Der kommt bekanntlich erst, wenn die *Simpsons* nicht mehr im TV laufen...

Die Galerie Laqua meldet:

Unter www.galerielaqua.de kann man sich jetzt ca. 150 Fotos aus dem nationalen und internationalen Comic-Fandom zu Gemüte führen, u. a. auch von der Signierstunde H. Wäschers in der Roman-Boutique. Neben der obligatorischen Auswahl weltweit einmaliger Original-Art können jetzt auch Video-Cassetten aus der Laqua'schen Sammlung online geordert werden, darunter viele Leckerbissen für die Freunde des Zeichentrickfilms.

Impressum

Szene WHatcher #141, Mai 23, 2001 • © Joachim Heinkow
Herausgeber: Joachim Heinkow • Luisenstrasse 32, 12209 Berlin-Lichterfelde
tel 030-768 051 22 • 0171-681 74 11
Redaktion: Gaby & Joachim Heinkow
E-Mail: joscha@planet-interkom.de und heinkow@planet-interkom.de
Internet: <http://www.szene-whatcher.de>

© der Abbildungen bei den Verlagen bzw. Zeichnern oder Fotografen.
Alle Beiträge, wenn nicht anders gekennzeichnet, von Joachim Heinkow. Szene WHatcher erscheint im Internet und in der Berliner Szene. Für unverlangt eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen. Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Beiträge und Abbildungen, insbesondere durch Vervielfältigung und/oder Vertreibung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Herausgebers unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrecht nichts anderes ergibt. Die Meinung der Mitarbeiter gibt nicht unbedingt die des Herausgebers wieder.

